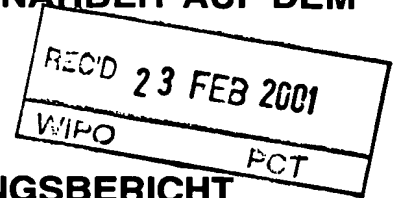


VERTRAG ÜBER INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)



Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts HOO-0524.PEM.ras	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE99/03771	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 29/11/1999	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Tag) 27/11/1998
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04M15/00		
Anmelder HEERING, Thomas		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.



2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 2 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Berichts
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☒ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 27/06/2000	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 21.02.2001
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde:  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Moser, J Tel. Nr. +49 89 2399 7528 

I. Grundlage des Berichts

1. Dieser Bericht wurde erstellt auf der Grundlage (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten.*):

Beschreibung, Seiten:

1-6 ursprüngliche Fassung

Patentansprüche, Nr.:

1-7 eingegangen am 15/01/2001 mit Schreiben vom 15/01/2001

Zeichnungen, Blätter:

1/3-3/3 ursprüngliche Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
☐ Ansprüche, Nr.:
☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen).

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche 1-7
	Nein: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit (ET)	Ja: Ansprüche 1-7
	Nein: Ansprüche
Gewerbliche Anwendbarkeit (GA)	Ja: Ansprüche 1-7
	Nein: Ansprüche

2. Unterlagen und Erklärungen
siehe Beiblatt

VII. Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:
siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf folgendes Dokument verwiesen:

D1: EP-A-0 765 068 (AT & T CORP) 26. März 1997 (1997-03-26)

Die vorliegende Anmeldung befaßt sich mit einem Verfahren zur Verrechnung von Leistungen mit Hilfe eines gebührenpflichtigen Service-Telekommunikationsanschlusses.

Aus dem Stand der Technik gemäß D1 ist ein Verfahren zur Verrechnung von Leistungen, insbesondere von auf elektronischem Wege aus dem Internet abrufbaren Leistungen (Zusammenfassung, linke Spalte, Zeilen 1 bis 3) bekannt, das aus folgenden Schritten besteht:

- Übermittlung der Rufnummer eines gebührenpflichtigen Service-Telekommunikationsanschlusses (Premium-Rate-Anschluß) vom Leistungsanbieter an den Leistungsabnehmer (Spalte 9, Zeilen 2 bis 5);
 - Überwachung des Leitungsaufbaus zu dem übermittelten Serviceanschluß seitens des Leitungsanbieters (Spalte 2, Zeilen 9 bis 12, die Überwachung findet dadurch statt, daß der Anruf beim Service-Telekommunikationsanschluß des Leistungsanbieters einer Leistungsanforderung über das Internet zugeordnet wird);
 - Verrechnung der angeforderten Leistung über den Serviceanschluß seitens des Leitungsanbieters (Zusammenfassung, linke Spalte, Zeile 6 bis rechte Spalte, Zeile 3).
- Weiterhin ist aus dem Stand der Technik bekannt, dem Leistungsabnehmer neben der Servicerufnummer einen Auftragscode zu übermitteln, mit Hilfe dessen die verrechneten Beträge dem zugehörigen Auftrag zugeordnet werden können (Spalte 9, Zeilen 37 bis 39).

Das der Erfindung zugrundeliegende Problem besteht darin, daß neben der Nummer des Service-Telekommunikationsanschlusses vom Leistungsabnehmer noch der Auftragscode festgehalten werden muß, um diesen beim Anruf der Service-Telekommunikationsanschlußnummer angeben zu können.

Die vorliegende Anmeldung schlägt gemäß Anspruch 1 vor, als Service-Telekommunikationsanschluß einen durchwahlfähigen Anschluß zu verwenden und

dessen Endnummer gleichzeitig als Auftragscode zu verwenden.

Der vorliegende Stand der Technik gibt keinen Hinweis darauf, diesen Weg zur Lösung des genannten Problems einzuschlagen.

Der in Anspruch 1 vorgeschlagenen Lösung wird deshalb Neuheit und erfinderische Tätigkeit gemäß Artikel 33 PCT zuerkannt.

Ansprüche 2 bis 7 sind von Anspruch 1 abhängig und erfüllen deshalb ebenfalls die Kriterien des Artikel 33 PCT bezüglich Neuheit und erfinderischer Tätigkeit.

Zu Punkt VII

Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der im Dokument D1 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch dieses Dokument selbst angegeben.

- 1 -

Pat nten prüche

- 5 1. Verfahren zur Verrechnung von Leistungen, insbesondere von auf elektronischem Wege aus dem Internet abrufbaren Leistungen, bestehend aus folgenden Schritten:
- 10 a) Übermittlung der Rufnummer eines gebührenpflichtigen Service-Telekommunikationsanschlusses (Premium-Rate-Anschluß) vom Leistungsanbieter an den Leistungsabnehmer;
- 15 b) Überwachung des Leitungsaufbaus zu dem übermittelten Serviceanschluß seitens des Leistungsanbieters;
- c) Verrechnung der angeforderten Leistung über den Serviceanschluß;
- 20 d) Freigabe der angeforderten Leistung durch den Leistungsanbieter,
- wobei mit der Übermittlung der Servicrufnummer seitens des Leistungsanbieters ein Auftragscode vergeben und an den Leistungsabnehmer übermittelt wird, **dadurch gekennzeichnet**, daß als Serviceanschluß ein durchwahlfähiger Anschluß verwendet wird, dessen Endnummer als Auftragscode verwendet wird.
- 25 2. Verfahren nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß nach Aufbau der Serviceleitung eine Verrechnung der angeforderten Leistung erst erfolgt, nachdem der vergebene Auftragscode vom Leistungsabnehmer bestätigt worden ist.
- 30 3. Verfahren nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Serviceleitung seitens des Leistungsanbieters nach vollständiger Verrechnung der angeforderten Leistung unterbrochen wird.
4. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, daß keine Verrechnung erfolgt, falls die Serviceleitung vor vollständiger Verrechnung der angeforderten Leistung unterbrochen wird.
- 35 5. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Verrechnung kontinuierlich parallel zur Leistungserbringung erfolgt.

- 2 -

6. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß der Leitungsaufbau zu dem Serviceanschluß abnehmerseitig automatisch erfolgt.
- 5 7. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Verbindung zu dem Serviceanschluß über das Internet aufgebaut wird.

PCT COOPERATION TREATY

PCT

NOTIFICATION OF ELECTION

(PCT Rule 61.2)

From the INTERNATIONAL BUREAU

To:

Assistant Commissioner for Patents
 United States Patent and Trademark
 Office
 Box PCT
 Washington, D.C. 20231
 ETATS-UNIS D'AMERIQUE

in its capacity as elected Office

Date of mailing (day/month/year) 28 July 2000 (28.07.00)	Applicant's or agent's file reference Heering-PCT
International application No. PCT/DE99/03771	Priority date (day/month/year) 27 November 1998 (27.11.98)
International filing date (day/month/year) 29 November 1999 (29.11.99)	
Applicant HEERING, Thomas	

1. The designated Office is hereby notified of its election made:

☒ in the demand filed with the International Preliminary Examining Authority on:

27 June 2000 (27.06.00)

☐ in a notice effecting later election filed with the International Bureau on:

2. The election ☒ was
☐ was not

made before the expiration of 19 months from the priority date or, where Rule 32 applies, within the time limit under Rule 32.2(b).

The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland	Authorized officer Diana Nissen
Facsimile No.: (41-22) 740.14.35	Telephone No.: (41-22) 338.83.38

PCT**ANTRAG**

Der Unterzeichnete beantragt, daß die vorliegende internationale Anmeldung nach dem Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens behandelt wird.

Vom Anmeldeamt auszufüllen

Internationales Aktenzeichen

Internationales Anmeldedatum

Name des Anmeldeamts und "PCT International Application"

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts (falls gewünscht)
(max. 12 Zeichen)

Heering-PCT

Feld Nr. I BEZEICHNUNG DER ERFINDUNG

Verfahren zur Verrechnung von Leistungen

Feld Nr. II ANMELDER

Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)

HEERING, Thomas
Wittenberger Straße 90
D-01277 Dresden

☒ Diese Person ist gleichzeitig Erfinder

Telefonnr.:

Telefaxnr.:

Fernschreiber.:

Staatsangehörigkeit (Staat):

Sitz oder Wohnsitz (Staat):

Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten:

☐

alle Bestimmungsstaaten

☐

alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika

☐

nur die Vereinigten Staaten von Amerika

☐

die im Zusatzfeld angegebenen Staaten

Feld Nr. III WEITERE ANMELDER UND/ODER (WEITERE) ERFINDER

Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben. Der in diesem Feld in der Anschrift angegebene Staat ist der Staat des Sitzes oder Wohnsitzes des Anmelders, sofern nachstehend kein Staat des Sitzes oder Wohnsitzes angegeben ist.)

Diese Person ist:

☐ nur Anmelder☐ Anmelder und Erfinder
☐ nur Erfinder (Wird dieses Kästchen angekreuzt, so sind die nachstehenden Angaben nicht nötig.)

Staatsangehörigkeit (Staat):

Sitz oder Wohnsitz (Staat):

Diese Person ist Anmelder für folgende Staaten:

☐

alle Bestimmungsstaaten

☐

alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika

☐

nur die Vereinigten Staaten von Amerika

☐

die im Zusatzfeld angegebenen Staaten

☐ Weitere Anmelder und/oder (weitere) Erfinder sind auf einem Fortsetzungsblatt angegeben.
Feld Nr. IV ANWALT ODER GEMEINSAMER VERTRETER; ODER ZUSTELLANSCHRIFT

Die folgende Person wird hiermit bestellt/ist bestellt worden, um für den (die) Anmelder vor den zuständigen internationalen Behörden in folgender Eigenschaft zu handeln als:

☒

Anwalt

☐

gemeinsamer Vertreter

Name und Anschrift: (Familienname, Vorname; bei juristischen Personen vollständige amtliche Bezeichnung. Bei der Anschrift sind die Postleitzahl und der Name des Staats anzugeben.)

MAHLER, Peter
Feddersen Laule Ewerwahn Scherzberg
Finkelnburg Clemm
Jungfernstieg 51
D-20354 Hamburg

Telefonnr.:

+49 40 350 05 210

Telefaxnr.:

+49 40 350 05 128

Fernschreiber.:

☐ Zustellanschrift: Dieses Kästchen ist anzukreuzen, wenn kein Anwalt oder gemeinsamer Vertreter bestellt ist und statt dessen im obigen Feld eine spezielle Zustellanschrift angegeben ist.

Blatt Nr.

Feld Nr. V BESTIMMUNG VON STAATEN

Die folgenden Bestimmungen nach Regel 4.9 Absatz a werden hiermit vorgenommen (bitte die entsprechenden Kästchen ankreuzen; wenigstens ein Kästchen muß angekreuzt werden):

Regionales Patent

- ☒ AP ARIPO-Patent: GH Ghana, GM Gambia, KE Kenia, LS Lesotho, MW Malawi, SD Sudan, SZ Swasiland, UG Uganda, ZW Simbabwe und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat des Harare-Protokolls und des PCT ist
- ☒ EA Eurasisches Patent: AM Armenien, AZ Aserbaidschan, BY Belarus, KG Kirgisistan, KZ Kasachstan, MD Republik Moldau, RU Russische Föderation, TJ Tadschikistan, TM Turkmenistan und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat des Eurasischen Patentübereinkommens und des PCT ist
- ☒ EP Europäisches Patent: AT Österreich, BE Belgien, CH und LI Schweiz und Liechtenstein, CY Zypern, DE Deutschland, DK Dänemark, ES Spanien, FI Finnland, FR Frankreich, GB Vereinigtes Königreich, GR Griechenland, IE Irland, IT Italien, LU Luxemburg, MC Monaco, NL Niederlande, PT Portugal, SE Schweden und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat des Europäischen Patentübereinkommens und des PCT ist
- ☒ OA OAPI-Patent: BF Burkina Faso, BJ Benin, CF Zentralafrikanische Republik, CG Kongo, CI Côte d'Ivoire, CM Kamerun, GA Gabun, GN Guinea, GW Guinea-Bissau, ML Mali, MR Mauretanien, NE Niger, SN Senegal, TD Tschad, TG Togo und jeder weitere Staat, der Vertragsstaat der OAPI und des PCT ist (falls eine andere Schutzrechtsart oder ein sonstiges Verfahren gewünscht wird, bitte auf der gepunkteten Linie angeben)

Nationales Patent (falls eine andere Schutzrechtsart oder ein sonstiges Verfahren gewünscht wird, bitte auf der gepunkteten Linie angeben):

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> AL Albanien | <input checked="" type="checkbox"/> LS Lesotho |
| <input checked="" type="checkbox"/> AM Armenien | <input checked="" type="checkbox"/> LT Litauen |
| <input checked="" type="checkbox"/> AT Österreich | <input checked="" type="checkbox"/> LU Luxemburg |
| <input checked="" type="checkbox"/> AU Australien | <input checked="" type="checkbox"/> LV Lettland |
| <input checked="" type="checkbox"/> AZ Aserbaidschan | <input checked="" type="checkbox"/> MD Republik Moldau |
| <input checked="" type="checkbox"/> BA Bosnien-Herzegowina | <input checked="" type="checkbox"/> MG Madagaskar |
| <input checked="" type="checkbox"/> BB Barbados | <input checked="" type="checkbox"/> MK Die ehemalige jugoslawische Republik
Mazedonien |
| <input checked="" type="checkbox"/> BG Bulgarien | <input checked="" type="checkbox"/> MN Mongolei |
| <input checked="" type="checkbox"/> BR Brasilien | <input checked="" type="checkbox"/> MW Malawi |
| <input checked="" type="checkbox"/> BY Belarus | <input checked="" type="checkbox"/> MX Mexiko |
| <input checked="" type="checkbox"/> CA Kanada | <input checked="" type="checkbox"/> NO Norwegen |
| <input checked="" type="checkbox"/> CH und LI Schweiz und Liechtenstein | <input checked="" type="checkbox"/> NZ Neuseeland |
| <input checked="" type="checkbox"/> CN China | <input checked="" type="checkbox"/> PL Polen |
| <input checked="" type="checkbox"/> CU Kuba | <input checked="" type="checkbox"/> PT Portugal |
| <input checked="" type="checkbox"/> CZ Tschechische Republik | <input checked="" type="checkbox"/> RO Rumänien |
| <input checked="" type="checkbox"/> DE Deutschland | <input checked="" type="checkbox"/> RU Russische Föderation |
| <input checked="" type="checkbox"/> DK Dänemark | <input checked="" type="checkbox"/> SD Sudan |
| <input checked="" type="checkbox"/> EE Estland | <input checked="" type="checkbox"/> SE Schweden |
| <input checked="" type="checkbox"/> ES Spanien | <input checked="" type="checkbox"/> SG Singapur |
| <input checked="" type="checkbox"/> FI Finnland | <input checked="" type="checkbox"/> SI Slowenien |
| <input checked="" type="checkbox"/> GB Vereinigtes Königreich | <input checked="" type="checkbox"/> SK Slowakei |
| <input checked="" type="checkbox"/> GD Grenada | <input checked="" type="checkbox"/> SL Sierra Leone |
| <input checked="" type="checkbox"/> GE Georgien | <input checked="" type="checkbox"/> TJ Tadschikistan |
| <input checked="" type="checkbox"/> GH Ghana | <input checked="" type="checkbox"/> TM Turkmenistan |
| <input checked="" type="checkbox"/> GM Gambia | <input checked="" type="checkbox"/> TR Türkei |
| <input checked="" type="checkbox"/> HR Kroatien | <input checked="" type="checkbox"/> TT Trinidad und Tobago |
| <input checked="" type="checkbox"/> HU Ungarn | <input checked="" type="checkbox"/> UA Ukraine |
| <input checked="" type="checkbox"/> ID Indonesien | <input checked="" type="checkbox"/> UG Uganda |
| <input checked="" type="checkbox"/> IL Israel | <input checked="" type="checkbox"/> US Vereinigte Staaten von Amerika |
| <input checked="" type="checkbox"/> IN Indien | <input checked="" type="checkbox"/> UZ Usbekistan |
| <input checked="" type="checkbox"/> IS Island | <input checked="" type="checkbox"/> VN Vietnam |
| <input checked="" type="checkbox"/> JP Japan | <input checked="" type="checkbox"/> YU Jugoslawien |
| <input checked="" type="checkbox"/> KE Kenia | <input checked="" type="checkbox"/> ZW Simbabwe |
| <input checked="" type="checkbox"/> KG Kirgisistan | |
| <input checked="" type="checkbox"/> KP Demokratische Volksrepublik Korea | |
| <input checked="" type="checkbox"/> KR Republik Korea | |
| <input checked="" type="checkbox"/> KZ Kasachstan | |
| <input checked="" type="checkbox"/> LC Saint Lucia | |
| <input checked="" type="checkbox"/> LK Sri Lanka | |
| <input checked="" type="checkbox"/> LR Liberia | |

Kästchen für die Bestimmung von Staaten (für die Zwecke eines nationalen Patents), die dem PCT nach der Veröffentlichung dieses Formblatts beigetreten sind:

- ☐
- ☐
- ☐

Erklärung bzgl. vorsorglicher Bestimmungen: Zusätzlich zu den oben genannten Bestimmungen nimmt der Anmelder nach Regel 4.9 Absatz b auch alle anderen nach dem PCT zulässigen Bestimmungen vor mit Ausnahme der im Zusatzfeld genannten Bestimmungen, die von dieser Erklärung ausgenommen sind. Der Anmelder erklärt, daß diese zusätzlichen Bestimmungen unter dem Vorbehalt einer Bestätigung stehen und jede zusätzliche Bestimmung, die vor Ablauf von 15 Monaten ab dem Prioritätsdatum nicht bestätigt wurde, nach Ablauf dieser Frist als vom Anmelder zurückgenommen gilt. (Die Bestätigung einer Bestimmung erfolgt durch die Einreichung einer Mitteilung, in der diese Bestimmung angegeben wird, und die Zahlung der Bestimmungs- und der Bestätigungsgebühr. Die Bestätigung muß beim Anmeldeamt innerhalb der Frist von 15 Monaten eingehten.)

Blatt Nr.

Feld Nr. VI PRIORITÄTSANSPRUCH <input type="checkbox"/> Weitere Prioritätsansprüche sind im Zusatzfeld angegeben.				
Anmeldedatum der früheren Anmeldung (Tag/Monat/Jahr)	Aktenzeichen der früheren Anmeldung	Ist die frühere Anmeldung eine:		
		nationale Anmeldung: Staat	regionale Anmeldung: regionales Amt	internationale Anmeldung: Anmeldeamt
Zeile (1) 27. November 98 (27.11.1998)	198 54 860.5	DE		
Zeile (2)				
Zeile (3)				

☒ Das Anmeldeamt wird ersucht, eine beglaubigte Abschrift der oben in der (den) Zeile(n) bezeichneten früheren Anmeldung(en) zu erstellen und dem internationalen Büro zu übermitteln (nur falls die frühere Anmeldung(en) bei dem Amt eingereicht worden ist(sind), das für die Zwecke dieser internationalen Anmeldung Anmeldeamt ist).

* Falls es sich bei der früheren Anmeldung um eine ARIPO-Anmeldung handelt, so muß in dem Zusatzfeld mindestens ein Staat angegeben werden, der Mitgliedstaat der Pariser Verbandsvereinbarung zum Schutz des gewerblichen Eigentums ist und für den die frühere Anmeldung eingereicht wurde.

Feld Nr. VII INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

Wahl der Internationalen Recherchenbehörde (ISA)
(falls zwei oder mehr als zwei internationale Recherchenbehörden für die Ausführung der internationalen Recherche zuständig sind, geben Sie die von Ihnen gewählte Behörde an; der Zweibuchstaben-Code kann benutzt werden):

Antrag auf Nutzung der Ergebnisse einer früheren Recherche; Bezugnahme auf diese frühere Recherche (falls eine frühere Recherche bei der internationalen Recherchenbehörde beantragt oder von ihr durchgeführt worden ist):

Datum (Tag/Monat/Jahr) Aktenzeichen Staat (oder regionales Amt)

ISA /

Feld Nr. VIII KONTROLLISTE; EINREICHUNGSSPRACHE

Diese internationale Anmeldung enthält die folgende Anzahl von Blättern:

Antrag : 3
Beschreibung (ohne Sequenzprotokollteil) : 6
Ansprüche : 2
Zusammenfassung : -
Zeichnungen : 3
Sequenzprotokollteil der Beschreibung :
Blattzahl insgesamt : 14

Dieser internationalen Anmeldung liegen die nachstehend angekreuzten Unterlagen bei:

1. ☐ Blatt für die Gebührenberechnung
2. ☐ Gesonderte unterzeichnete Vollmacht
3. ☐ Kopie der allgemeinen Vollmacht; Aktenzeichen (falls vorhanden):
4. ☐ Begründung für das Fehlen einer Unterschrift
5. ☐ Prioritätsbeleg(e), in Feld Nr. VI durch folgende Zeilennummer gekennzeichnet:
6. ☐ Übersetzung der internationalen Anmeldung in die folgende Sprache:
7. ☐ Gesonderte Angaben zu hinterlegten Mikroorganismen oder anderem biologischen Material
8. ☐ Protokoll der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenzen in computerlesbarer Form
9. ☐ Sonstige (einzeln auführen):

Abbildung der Zeichnungen, die mit der Zusammenfassung veröffentlicht werden soll (Nr.):

Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht wird:

Feld Nr. IX UNTERSCHRIFT DES ANMELDERS ODER DES ANWALTS

Der Name jeder unterzeichnenden Person ist neben der Unterschrift zu wiederholen, und es ist anzugeben, sofern sich dies nicht eindeutig aus dem Antrag ergibt, in welcher Eigenschaft die Person unterzeichnet.

MAHLER, Peter
Patentanwalt

Vom Anmeldeamt auszufüllen

1. Datum des tatsächlichen Eingangs dieser internationalen Anmeldung:	2. Zeichnungen <input type="checkbox"/> eingegangen: <input type="checkbox"/> nicht eingegangen:
3. Geändertes Eingangsdatum aufgrund nachträglich, jedoch fristgerecht eingegangener Unterlagen oder Zeichnungen zur Vervollständigung dieser internationalen Anmeldung:	
4. Datum des fristgerechten Eingangs der angeforderten Richtigstellungen nach Artikel 11(2) PCT:	
5. Internationale Recherchenbehörde (falls zwei oder mehr zuständig sind): ISA /	6. <input type="checkbox"/> Übermittlung des Recherchenexemplars bis zur Zahlung der Recherchegebühr aufgeschoben

Vom Internationalen Büro auszufüllen

Datum des Eingangs des Aktenexemplars
beim Internationalen Büro:

GERIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

PCT

An:

MAHLER, Peter
C/O FEDDERSEN LAULE EWERWAHN
SCHERZBERG
Finkelnburg Clemm
Jungfernstieg 51
20354 hamburg
ALLEMAGNE

PEM	Kopie Mdt.	z.A.	Wv:
Termin:			
Ein- gang	22. Feb. 2001		
Fristen:			
Beginn:		Ablauf:	
notiert:		gesehen:	

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG
DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN
PRÜFUNGSBERICHTS

(Regel 71.1 PCT)

W&C,
F
in
Kassendatum
(Tag/Monat/Jahr)

21.02.2001

Aktenzeichen des Anmelders
HOO-0524.PEM.ras

WICHTIGE MITTELUNG

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE99/03771

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
29/11/1999

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
27/11/1998

Anmelder

HEERING, Thomas

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
2. Eine Kopie des Berichts wird - gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen - dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amtes wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.

4. ERINNERUNG

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Prüfungsbericht enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung
beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt
D-80298 München
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d
Fax: +49 89 2399 - 4465

Revollmächtigter Bediensteter

Cornudet-Henschel, V

Tel. +49 89 2399-7371



PATENT COOPERATION TREATY

PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

Applicant's or agent's file reference HOO-0524.PEM.ras	FOR FURTHER ACTION See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/DE99/03771	International filing date (day/month/year) 29 November 1999 (29.11.99)	Priority date (day/month/year) 27 November 1998 (27.11.98)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC H04M 15/00		
Applicant HEERING, Thomas		

1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.
2. This REPORT consists of a total of <u>5</u> sheets, including this cover sheet. <input checked="" type="checkbox"/> This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT). These annexes consist of a total of <u>2</u> sheets.
3. This report contains indications relating to the following items: I <input checked="" type="checkbox"/> Basis of the report II <input type="checkbox"/> Priority III <input type="checkbox"/> Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability IV <input type="checkbox"/> Lack of unity of invention V <input checked="" type="checkbox"/> Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement VI <input type="checkbox"/> Certain documents cited VII <input checked="" type="checkbox"/> Certain defects in the international application VIII <input type="checkbox"/> Certain observations on the international application

Date of submission of the demand 27 June 2000 (27.06.00)	Date of completion of this report 21 February 2001 (21.02.2001)
Name and mailing address of the IPEA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/DE99/03771

I. Basis of the report

1. With regard to the **elements** of the international application:*

- ☐ the international application as originally filed
- ☒ the description:
 pages _____ 1-6 _____, as originally filed
 pages _____, filed with the demand
 pages _____, filed with the letter of _____
- ☒ the claims:
 pages _____, as originally filed
 pages _____, as amended (together with any statement under Article 19
 pages _____, filed with the demand
 pages _____ 1-7 _____, filed with the letter of _____ 15 January 2001 (15.01.2001)
- ☒ the drawings:
 pages _____ 1/3-3/3 _____, as originally filed
 pages _____, filed with the demand
 pages _____, filed with the letter of _____
- ☐ the sequence listing part of the description:
 pages _____, as originally filed
 pages _____, filed with the demand
 pages _____, filed with the letter of _____

2. With regard to the **language**, all the elements marked above were available or furnished to this Authority in the language in which the international application was filed, unless otherwise indicated under this item.

These elements were available or furnished to this Authority in the following language _____ which is:

- ☐ the language of a translation furnished for the purposes of international search (under Rule 23.1(b)).
- ☐ the language of publication of the international application (under Rule 48.3(b)).
- ☐ the language of the translation furnished for the purposes of international preliminary examination (under Rule 55.2 and/or 55.3).

3. With regard to any **nucleotide and/or amino acid sequence** disclosed in the international application, the international preliminary examination was carried out on the basis of the sequence listing:

- ☐ contained in the international application in written form.
- ☐ filed together with the international application in computer readable form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in written form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in computer readable form.
- ☐ The statement that the subsequently furnished written sequence listing does not go beyond the disclosure in the international application as filed has been furnished.
- ☐ The statement that the information recorded in computer readable form is identical to the written sequence listing has been furnished.

4. ☐ The amendments have resulted in the cancellation of:

- ☐ the description, pages _____
- ☐ the claims, Nos. _____
- ☐ the drawings, sheets/fig _____

5. ☐ This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).**

* Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to this report since they do not contain amendments (Rule 70.16 and 70.17).

** Any replacement sheet containing such amendments must be referred to under item 1 and annexed to this report.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.
PCT/DE 99/03771

V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement

1. Statement

Novelty (N)	Claims	1-7	YES
	Claims		NO
Inventive step (IS)	Claims	1-7	YES
	Claims		NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1-7	YES
	Claims		NO

2. Citations and explanations

This report makes reference to the following document:

D1: EP-A-0 765 068 (AT & T CORP), 26 March 1997
(1997-03-26).

The present application concerns a method for billing services provided using a service telecommunication connection subject to charges.

The prior art in D1 describes a method for billing services, in particular services which can be electronically requested via the internet (abstract, left-hand column, lines 1-3), comprising the following steps:

- transmission from the service provider to the service user of the call number of a service telecommunication connection subject to charges (premium rate connection) (column 9, lines 2-5);
- surveillance by the service provider of the establishment of the connection to the transmitted service connection (column 2, lines 9-12; surveillance takes place in that the call to the service telecommunication connection of the service provider is associated with a service request via the internet);
- billing by the service provider of the service required

via the service connection (abstract, left-hand column, line 6, to right-hand column, line 3). Moreover, it is known from the prior art to transmit an order code to the service user, besides the service call number, which allows the billed amounts to be associated with the corresponding order (column 9, lines 37-39).

The problem addressed by the invention is that the order code must also be recorded, besides the number of the service telecommunication connection of the service user, in order to transmit it when calling the service telecommunication connection number.

Claim 1 of the present application proposes to use a connection that can be dialled through as a service telecommunication connection and at the same time to use its end number as an order code.

The available prior art does not give any indication of this way to solve the problem addressed.

The solution proposed in Claim 1 is therefore recognised to be novel and inventive (PCT Article 33).

Claims 2-7 are dependent on Claim 1 and therefore also meet the requirements of PCT Article 33 for novelty and inventive step.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/DE 99/03771

VII. Certain defects in the international application

The following defects in the form or contents of the international application have been noted:

Contrary to PCT Rule 5.1(a)(ii), the description does not cite document D1 and does not indicate the relevant prior art disclosed therein.

**VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT
FÜR DEM GEBIET DES PATENTWESENS**

PCT

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts Heering-PCT	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übermittlung des internationalen Recherchenberichts (Formblatt PCT/ISA/220) sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5		
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 99/ 03771	<table border="1"> <tr> <td>Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 29/11/1999</td> <td>(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 27/11/1998</td> </tr> </table>	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 29/11/1999	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 27/11/1998
Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 29/11/1999	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 27/11/1998		
Anmelder HEERING, Thomas			

Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem internationalen Büro übermittelt.

Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 3 Blätter.

☒ Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.

1. Grundlage des Berichts

a. Hinsichtlich der Sprache ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

☐ Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden.

b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz ist die internationale Recherche auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das

☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.

☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.

☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfaßten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

2. ☐ Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld I).

3. ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II).

4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung

☐ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☒ wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt:

VERFAHREN ZUR VERRECHNUNG VON AUS DEM INTERNET ABRUFbaren LEISTUNGEN

5. Hinsichtlich der Zusammenfassung

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wird der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.

6. Folgende Abbildung der Zeichnungen ist mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen: Abb. Nr. 1

☐ wie vom Anmelder vorgeschlagen

☒ weil der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.

☐ weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.

☐ keine der Abb.

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

IPK 7 H04M15/00 H04L12/14 G07F7/10

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 H04M H04L G07F

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	EP 0 765 068 A (AT & T CORP) 26. März 1997 (1997-03-26) Spalte 1, Zeile 45 - Spalte 3, Zeile 17 Spalte 5, Zeile 58 - Spalte 6, Zeile 38 Spalte 7, Zeile 18 - Zeile 56	1-6, 8-10
X	WO 96 37848 A (WALKER ASSET MANAGEMENT LTD) 28. November 1996 (1996-11-28) Seite 4, Zeile 16 - Seite 7, Zeile 17	1-4, 6, 8-10
A	WO 97 01920 A (IMMONEN PEKKA ; FINLAND TELECOM OY (FI)) 16. Januar 1997 (1997-01-16) Seite 2, Zeile 18 - Seite 4, Zeile 28 -/-	1-10



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"Z" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

28. März 2000

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

05/04/2000

Name und Postanschrift der internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Neves Appelt, D

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	WO 97 29584 A (HYVOENEN MIKA ;MELEN BJOERN (FI); ERICSSON TELEFON AB L M (SE)) 14. August 1997 (1997-08-14) Zusammenfassung -----	

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

/DE 99/03771

Patent document cited in search report		Publication date	Patent family member(s)	Publication date
EP 0765068	A	26-03-1997	US 5745556 A	28-04-1998
			AU 709790 B	09-09-1999
			AU 6571896 A	27-03-1997
			CA 2182818 A	23-03-1997
			JP 9153964 A	10-06-1997
			US 5864610 A	26-01-1999
WO 9637848	A	28-11-1996	AU 5922996 A	11-12-1996
			BR 9606368 A	23-12-1997
			CA 2195968 A	28-11-1996
			EP 0782728 A	09-07-1997
			JP 10507053 T	07-07-1998
			US 5949875 A	07-09-1999
			US 5737414 A	07-04-1998
WO 9701920	A	16-01-1997	FI 953208 A	29-12-1996
			EP 0872117 A	21-10-1998
WO 9729584	A	14-08-1997	FI 960619 A	10-08-1997
			AU 1726497 A	28-08-1997
			BR 9707396 A	06-04-1999
			CN 1210645 A	10-03-1999
			EP 0873645 A	28-10-1998
			NO 983561 A	09-10-1998
			PL 328409 A	18-01-1999
			US 5956391 A	21-09-1999

PCT

WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM
Internationales Büro



INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE
INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation ⁷ : H04M 15/00, H04L 12/14, G07F 7/10		A1	(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 00/33557
			(43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 8. Juni 2000 (08.06.00)
(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/DE99/03771 (22) Internationales Anmeldedatum: 29. November 1999 (29.11.99) (30) Prioritätsdaten: 198 54 860.5 27. November 1998 (27.11.98) DE (71)(72) Anmelder und Erfinder: HEERING, Thomas [DE/DE]; Wittenberger Strasse 90, D-01277 Dresden (DE). (74) Anwalt: MAHLER, Peter; Feddersen Laule Ewerwahn Scherzberg Finkelnburg Clemm, Jungfernstieg 51, D-20354 Hamburg (DE).		(81) Bestimmungsstaaten: AL, AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BY, CA, CH, CN, CU, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MD, MG, MK, MN, MW, MX, NO, NZ, PL, PT, RO, RU, SD, SE, SG, SI, SK, SL, TJ, TM, TR, TT, UA, UG, US, UZ, VN, YU, ZW, ARIPO Patent (GH, GM, KE, LS, MW, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZW), eurasisches Patent (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE), OAPI Patent (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG). Veröffentlicht <i>Mit internationalem Recherchenbericht. Vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche zugelassenen Frist; Veröffentlichung wird wiederholt falls Änderungen eintreffen.</i>	
(54) Title: METHOD FOR BILLING SERVICES WHICH CAN BE RETRIEVED FROM THE INTERNET			
(54) Bezeichnung: VERFAHREN ZUR VERRECHNUNG VON AUS DEM INTERNET ABRUFBAREN LEISTUNGEN			
(57) Abstract <p>The inventive method can be automatically controlled on the side of the buyer. A computer can recognize the transmitted call number of the service connection and can automatically dial the same. This can preferably be carried out via the internet. The data paths of the service connection and of the actual internet data line are separated in the internet.</p>			
(57) Zusammenfassung <p>Das erfindungsgemäße Verfahren kann abnehmerseitig automatisch abgewickelt werden. Ein Computer kann die übermittelte Rufnummer des Service-Anschlusses erkennen und selbsttätig anwählen. Vorzugsweise kann dies über das Internet erfolgen. Die Trennung der Datenwege des Service-Anschlusses und der eigentlichen Internet-Datenleitung erfolgt im Internet.</p>			
<pre>graph LR; T1((T1)); PC((PC)) --> S((S)); S --> A((A)); T2((T2)); B((B))</pre>			
<pre>graph LR; T1((T1)); PC((PC)) --> S((S)); S --> A((A)); T2((T2)); B((B))</pre>			
<pre>graph LR; T1((T1)); PC((PC)) --> S((S)); S --> A((A)); T2((T2)); B((B))</pre>			

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AL	Albanien	ES	Spanien	LS	Lesotho	SI	Slowenien
AM	Armenien	FI	Finnland	LT	Litauen	SK	Slowakei
AT	Österreich	FR	Frankreich	LU	Luxemburg	SN	Senegal
AU	Australien	GA	Gabun	LV	Lettland	SZ	Swasiland
AZ	Aserbaidshan	GB	Vereinigtes Königreich	MC	Monaco	TD	Tschad
BA	Bosnien-Herzegowina	GE	Georgien	MD	Republik Moldau	TG	Togo
BB	Barbados	GH	Ghana	MG	Madagaskar	TJ	Tadschikistan
BE	Belgien	GN	Guinea	MK	Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	TM	Turkmenistan
BF	Burkina Faso	GR	Griechenland	ML	Mali	TR	Türkei
BG	Bulgarien	HU	Ungarn	MN	Mongolei	TT	Trinidad und Tobago
BJ	Benin	IE	Irland	MR	Mauretanien	UA	Ukraine
BR	Brasilien	IL	Israel	MW	Malawi	UG	Uganda
BY	Belarus	IS	Island	MX	Mexiko	US	Vereinigte Staaten von Amerika
CA	Kanada	IT	Italien	NE	Niger	UZ	Usbekistan
CF	Zentralafrikanische Republik	JP	Japan	NL	Niederlande	VN	Vietnam
CG	Kongo	KE	Kenia	NO	Norwegen	YU	Jugoslawien
CH	Schweiz	KG	Kirgisistan	NZ	Neuseeland	ZW	Zimbabwe
CI	Côte d'Ivoire	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	PL	Polen		
CM	Kamerun	KR	Republik Korea	PT	Portugal		
CN	China	KZ	Kasachstan	RO	Rumänien		
CU	Kuba	LC	St. Lucia	RU	Russische Föderation		
CZ	Tschechische Republik	LI	Liechtenstein	SD	Sudan		
DE	Deutschland	LK	Sri Lanka	SE	Schweden		
DK	Dänemark	LR	Liberia	SG	Singapur		
EE	Estland						

VERFAHREN ZUR VERRECHNUNG VON AUS DEM INTERNET ABRUFbaren LEISTUNGEN

Die Erfindung betrifft ein Verfahren zur Verrechnung von Leistungen, insbesondere von auf elektronischem Wege aus dem Internet abrufbaren Leistungen.

5

Mit der Ausweitung der elektronischen Medien hat auch der Waren- und Dienstleistungsvertrieb auf diesem Wege erheblich zugenommen. Es ist mittlerweile üblich, daß in besonderen Werbesendungen im Fernsehen Produkte vorgestellt werden, die dann telefonisch bestellt werden können. Auch im Internet besteht in
10 zunehmendem Maße die Möglichkeit, angebotene Waren oder Dienstleistungen unmittelbar zu bestellen. Solange die Waren auf herkömmlichen Wegen, also beispielsweise per Post oder Spedition, ausgeliefert werden, wird meist an der traditionellen Verrechnung der erbrachten Leistungen, beispielsweise per Nachnahme oder gegen Rechnung, festgehalten. Nachteil dieses Systems sind jedoch erhebliche
15 Nebenkosten durch erforderliche Mahnungen und durch Stornierungen in nicht unerheblicher Anzahl. Der Verwaltungsaufwand steht gerade bei Niedrigpreisangeboten in keinem Verhältnis zum Warenwert.

Weiterhin ist die Verrechnung der erbrachten oder zu erbringenden Leistungen über
20 Kreditkarten oder im Lastschriftverfahren verbreitet. Schätzungen gehen jedoch davon aus, daß die erbrachten Leistungen in etwa 40% der Fälle durch Kreditkartenmißbrauch oder zurückgenommene Lastschriften nicht verrechnet werden können. Besonders schwerwiegend trifft dies Anbieter, die in Vorleistung treten, oder deren erbrachte Leistung nicht rückforderbar ist. Die zu erwartenden Verluste durch
25 Mißbrauch sind in die geforderten Preise einzukalkulieren, was die Angebote zulasten der ehrlichen Abnehmer unattraktiv macht.

Das Internet bietet neben dem klassischen Angebot von Waren auch die Möglichkeit des Herunterladens von Dateien. Beispielsweise können Informationsdateien,
30 Bilddateien oder Programme heruntergeladen werden. Die Verrechnung solcher Leistungen ist ebenfalls problematisch. Der Abnehmer ist an einer sofortigen Lieferung interessiert, die technisch möglich ist. Die Leistung würde erheblich an Attraktivität verlieren, wenn sie erst nach Abwicklung der Zahlung auf herkömmlichem Wege erbracht werden würde. Oft besteht jedoch seitens des Interessenten eine gewisse
35 Scheu, die Nummer seiner Kreditkarte bekanntzugeben, damit der geforderte Betrag abgebucht werden kann. Für den Anbieter hingegen bestehen die oben beschriebenen

Risiken des Mißbrauchs. Außerdem fallen im Kreditkartenverkehr hohe Nebenkosten an, die bei geringen Beträgen in keinem Verhältnis zum Wert der erbrachten Leistung stehen.

- 5 Der vorliegenden Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Verrechnungsverfahren für Leistungen zu schaffen, das eine sofortige Verrechnung einer zu erbringenden Leistung sicherstellt.

10 Erfindungsgemäß wird die Aufgabe durch ein Verfahren zur Verrechnung von Leistungen mit den Merkmalen des Patentanspruchs 1 gelöst.

Das erfindungsgemäße Verfahren dient insbesondere zur Verrechnung von auf elektronischem Wege aus dem Internet abrufbaren Leistungen. Es umfaßt zunächst die Übermittlung der Rufnummer eines gebührenpflichtigen Service-
15 Telekommunikationsanschlusses (sogenannter Premium-Rate-Anschluß) vom Leistungsanbieter an den Leistungsabnehmer. Gebührenpflichtige Serviceanschlüsse sind mittlerweile bei allen Telekommunikationsgesellschaften verfügbar. Für die Anwahl eines solchen Serviceanschlusses wird dem Anwählenden pro Zeiteinheit ein bestimmter Betrag belastet und mit der nächsten Telefonrechnung in Rechnung
20 gestellt. Der Inhaber des Anschlusses erhält von dem in Rechnung gestellten Betrag einen bestimmten Anteil. Beispielsweise sind in Deutschland derzeit die sogenannten „0190-Nummern“ in Betrieb, für die dem Anwählenden ein Betrag zwischen DM 0,80 und DM 3,60 pro Minute in Rechnung gestellt wird, von dem die Telefongesellschaft ca. DM 0,60 einbehält. Der restliche Betrag wird dem Anschlußinhaber
25 gutgeschrieben. Als nächster Verfahrensschritt wird vom Leistungsanbieter überwacht, ob zu dem angegebenen Serviceanschluß eine Leitung aufgebaut wird. Bejahendenfalls wird über den gebührenpflichtigen Serviceanschluß der für die angeforderte Leistung geforderte Betrag belastet und danach die angeforderte Leistung freigegeben.

30

Beispielsweise kann ein Computerprogramm, das aus dem Internet heruntergeladen werden soll, auf diesem Wege verrechnet werden. Der Interessent stößt bei seiner Suche im Internet auf das Angebot eines Anbieters, ein Computerprogramm herunterzuladen. Nach dem Anfordern des Programmes wird ihm vom Anbieter eine
35 Servicerufnummer genannt, beispielsweise durch Einblendung auf der entsprechenden Internet-Web-Seite. Der Kunde wählt die entsprechende Servicerufnummer an. Das

Zustandekommen dieser Verbindung wird vom Leistungsanbieter überwacht, beispielsweise auf elektronischem Wege. Sobald die Verbindung zustande gekommen ist, beginnt die Verrechnung der angeforderten Leistung über die Gebühren für den Serviceanschluß. Nach Abschluß der Verrechnung wird die angeforderte Leistung
5 erbracht. Die Datei kann heruntergeladen werden.

Eine Weiterentwicklung des erfindungsgemäßen Verfahrens sieht vor, daß mit der Übermittlung der Servicerufnummer durch den Leistungsanbieter gleichzeitig ein bestimmter Auftragscode übermittelt wird. Der Code kann mehrstellig sein. Ein Code
10 kann einmalig sein oder auch mehrmals vergeben werden, wenn sichergestellt ist, daß die verrechneten Beträge dem zugehörigen Auftrag zugerechnet werden können. Der Kunde ruft dann die Servicerufnummer an und gibt anschließend den Auftragscode zur Zuordnung des Anrufs zum Auftrag an.

15 Die Codevergabe kann vorteilhaft so gelöst werden, daß als Serviceanschluß ein durchwahlfähiger Anschluß verwendet wird. Die jeweilige Durchwahlnummer wird dann als Code vergeben. Die Zuordnung des Anrufs zum Auftrag ist gewährleistet.

Die Belastung durch den Leistungsanbieter erfolgt vorteilhaft erst, nachdem der
20 vergebene Auftragscode vom Leistungsabnehmer bestätigt worden ist. Auf diesem Wege wird sichergestellt, daß die Leistung demjenigen Anrufer in Rechnung gestellt wird, der sie später auch empfängt.

Vorzugsweise wird die aufgebaute Serviceleitung nach Erreichen der zur vollständigen
25 Verrechnung der angeforderten Leistung erforderlichen Zeit seitens des Leistungsanbieters selbsttätig abgebrochen.

Um unübersichtliche Teilzahlungen zu vermeiden, sieht eine bevorzugte Ausführungsform des erfindungsgemäßen Verfahrens vor, daß keine Belastung
30 erfolgt, falls die Serviceleitung vor Erreichen der vollständigen Verrechnung unterbrochen wird.

Im Falle des Erbringens einer in mehrere Schritte unterteilbaren Leistung, beispielsweise falls mehrere voneinander unabhängige Dateien aus dem Internet
35 heruntergeladen werden sollen, kann auch eine kontinuierliche Verrechnung erfolgen.

Das erfindungsgemäße Verfahren ermöglicht die sofortige Verrechnung von angeforderten Leistungen, unabhängig vom Risiko des Kreditkartenbetruges oder der Rücknahme einer erteilten Einzugsermächtigung. Die Inrechnungstellung der angeforderten Leistung erfolgt bequem über die Telefonrechnung. Über die Auflistung
5 der angewählten Servicernummern in der Telefonrechnung können die in Rechnung gestellten Beträge genau nachvollzogen werden.

Ein bevorzugtes Ausführungsbeispiel der Erfindung wird im folgenden anhand der beigefügten Abbildungen näher erläutert:

10

Die Figuren 1 - 7 zeigen den schrittweisen Ablauf des erfindungsgemäßen Verfahrens am Beispiel einer aus dem Internet herunterzuladenden Datei.

15

In Schritt 1 nimmt der Leistungsabnehmer mit seinem Computer (PC) Kontakt zu dem Internet-Server (S) auf. Im Internet ist ein Leistungsanbieter mit seiner Webseite (A) vertreten.

20

In Schritt 2 nimmt der Leistungsabnehmer über den Internet-Server (S) Kontakt zum Anbieter über dessen Webseite (A) auf. Dort findet er verschiedene Leistungsangebote, z.B. eine Datei, die er gerne herunterladen möchte. Die einzelnen Leistungsangebote sind mit entsprechenden Preisangaben versehen. Der Leistungsabnehmer wählt die von ihm gewünschte Datei durch Anklicken des entsprechenden Symbols aus.

25

Danach wird gemäß Verfahrensschritt 3 vom Leistungsanbieter (A) eine Verbindung über den Internet-Server (S) zu einer Überwachungsvorrichtung (B) hergestellt. Dabei wird auch der für die angeforderte Leistung geforderte Betrag sowie die Rufnummer eines dem Leistungsanbieter (A) zugeordneten, gebührenpflichtigen Service-Telefonanschlusses (T2) übermittelt. Die Rufnummer des Service-Telefonanschlusses (T2) wird außerdem auf der Internet-Web-Seite des Anbieters für den Abnehmer sichtbar angezeigt. Der Abnehmer wird aufgefordert, den Service-Anschluß anzuwählen.

30

In Schritt 4 des Verfahrens nimmt die Überwachungsvorrichtung (B) Kontakt zu dem Service-Telefonanschluß (T2) des Leistungsanbieters (A) auf und überwacht das Zustandekommen einer Verbindung.

35

In Schritt 5 des Verfahrens wählt der Leistungsabnehmer über einen Telefonanschluß (T1) den Service-Anschluß (T2) des Leistungsanbieters (A) an. Die ihm für diesen Anruf in Rechnung gestellten Gebühren werden abzüglich einer Servicegebühr für die

Telekommunikationsgesellschaft dem Inhaber des Service-Anschlusses (T2) gutgeschrieben. Die Überwachungsvorrichtung (B) überwacht die Dauer der Verbindung.

- 5 In Schritt 6 meldet die Überwachungsvorrichtung (B) das Erreichen der erforderlichen Verbindungsdauer für die geforderte Gebühr über den Internet-Server (S) an den Leistungsanbieter (A). Der geforderte Betrag ist damit vollständig verrechnet. Die Verbindung zwischen dem Anschluß (T1) des Leistungsabnehmers und dem Service-Anschluß (T2) wird unterbrochen. Dies kann entweder durch den Leistungsanbieter (A) erfolgen oder unmittelbar von der Überwachungsvorrichtung (B) ausgelöst werden.
- 10 In Schritt 7 erbringt dann der Leistungsanbieter (A) die vom Leistungsabnehmer angeforderte Leistung. Die gewünschte Datei kann heruntergeladen werden.

FEDDERSEN LAULE SCHERZBERG & OHLE HANSEN EWERWAHN

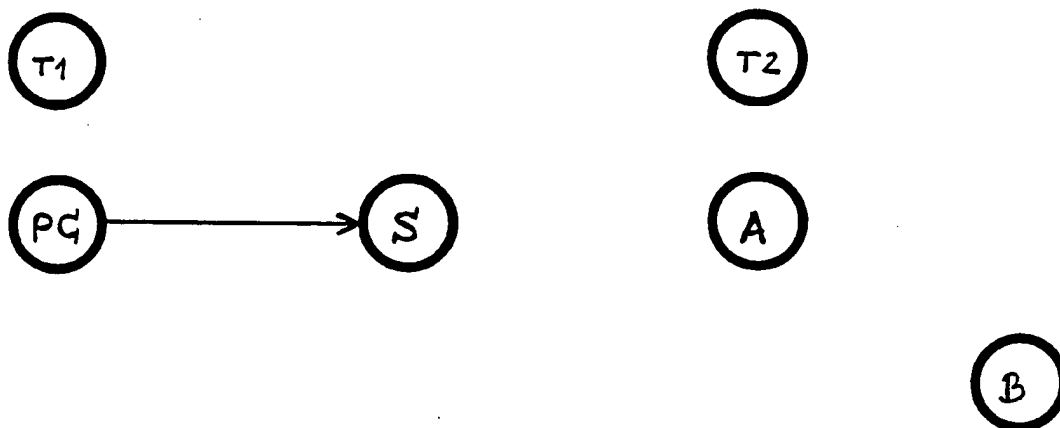
Das erfindungsgemäße Verfahren kann abnehmerseitig automatisch abgewickelt werden. Ein Computer kann die übermittelte Rufnummer des Service-Anschlusses erkennen und selbsttätig anwählen. Vorzugsweise kann dies über das Internet erfolgen. Die Trennung der Datenwege des Service-Anschlusses und der eigentlichen Internet-Datenleitung erfolgt im Internet.

Patentansprüche

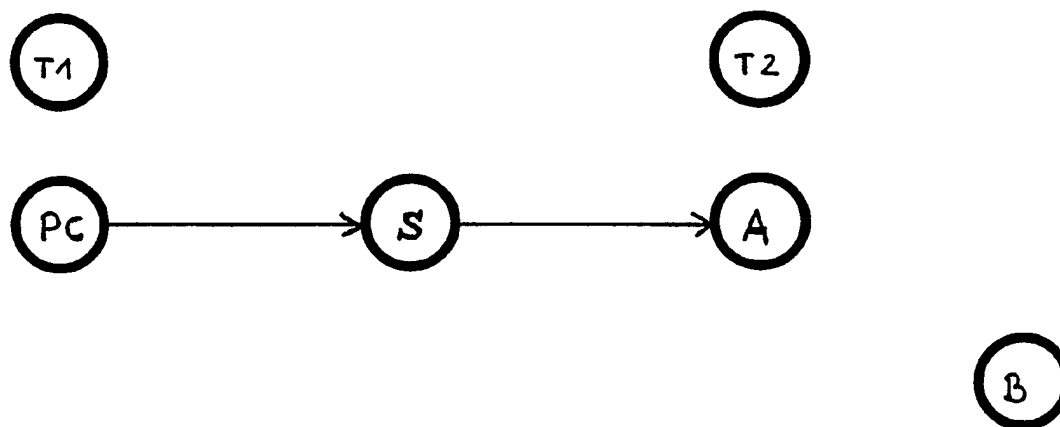
1. Verfahren zur Verrechnung von Leistungen, insbesondere von auf elektronischem Wege aus dem Internet abrufbaren Leistungen, bestehend aus folgenden
- 5 Schritten:
- a) Übermittlung der Rufnummer eines gebührenpflichtigen Service-Telekommunikationsanschlusses (Premium-Rate-Anschluß) vom Leistungsanbieter an den Leistungsabnehmer;
- 10 b) Überwachung des Leitungsaufbaus zu dem übermittelten Serviceanschluß seitens des Leitungsanbieters;
- c) Verrechnung der angeforderten Leistung über den Serviceanschluß;
- 15 d) Freigabe der angeforderten Leistung seitens des Leistungsanbieters.
2. Verfahren nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß mit der Übermittlung der Servicrufnummer seitens des Leistungsanbieters ein Auftragscode vergeben
- 20 und an den Leistungsabnehmer übermittelt wird.
3. Verfahren nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß nach Aufbau der Serviceleitung eine Verrechnung der angeforderten Leistung erst erfolgt, nachdem der vergebene Auftragscode vom Leistungsabnehmer bestätigt worden ist.
- 25 4. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, daß als Serviceanschluß ein durchwahlfähiger Anschluß verwendet wird.
5. Verfahren nach einem der Ansprüche 2 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, daß die
- 30 Durchwahrendnummer des Serviceanschlusses als Auftragscode verwendet wird.
6. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Serviceleitung seitens des Leistungsanbieters nach vollständiger Verrechnung der angeforderten Leistung unterbrochen wird.

7. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß keine Verrechnung erfolgt, falls die Serviceleitung vor vollständiger Verrechnung der angeforderten Leistung unterbrochen wird.
- 5 8. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 - 6, dadurch gekennzeichnet, daß die Verrechnung kontinuierlich parallel zur Leistungserbringung erfolgt.
9. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß der Leitungsaufbau zu dem Serviceanschluß Abnehmerseitig automatisch erfolgt.
10. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß der Serviceanschluß über das Internet aufgebaut wird.

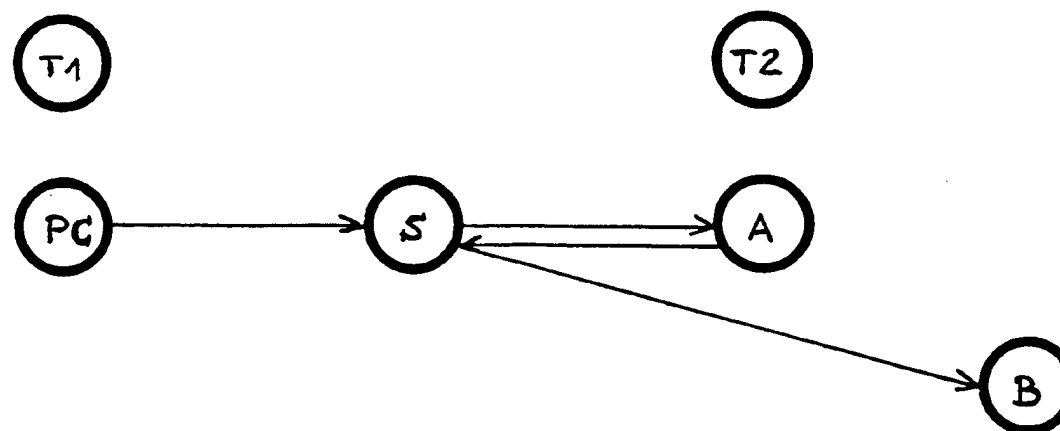
1.

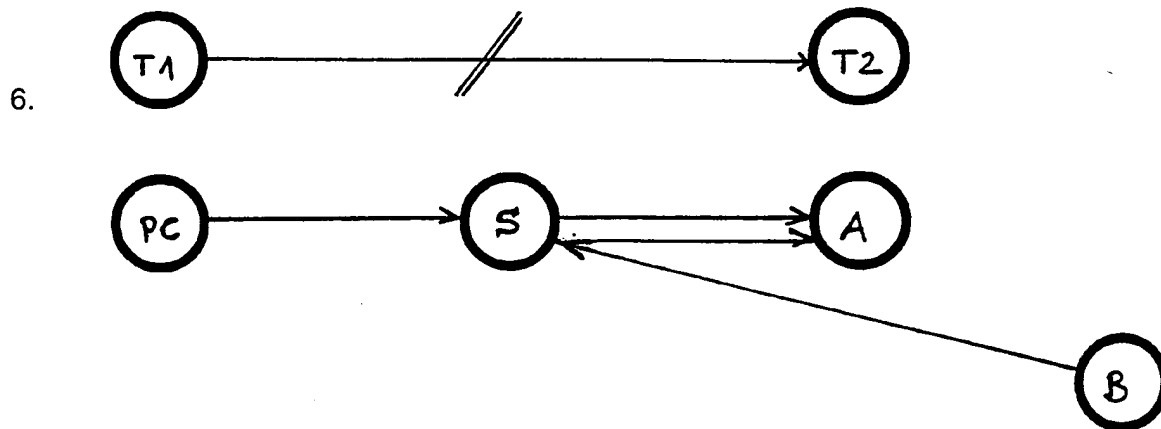
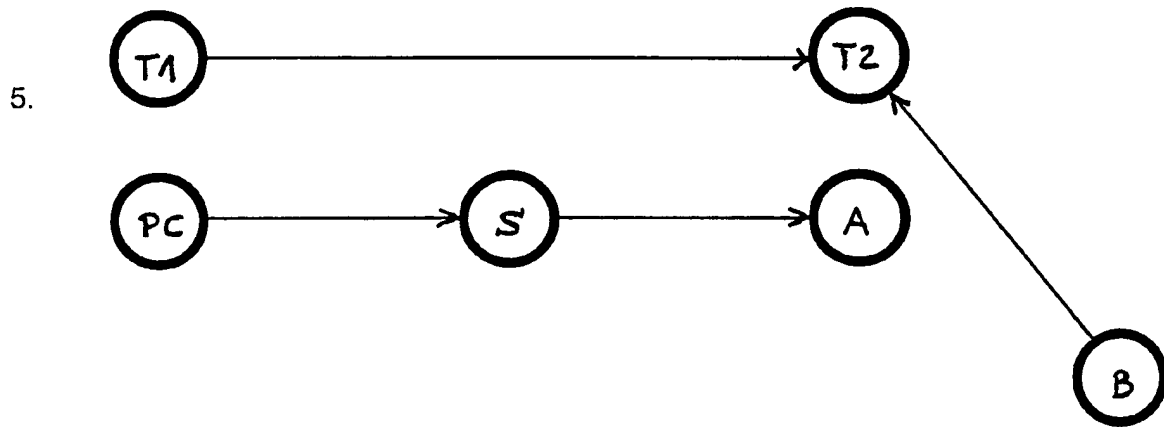
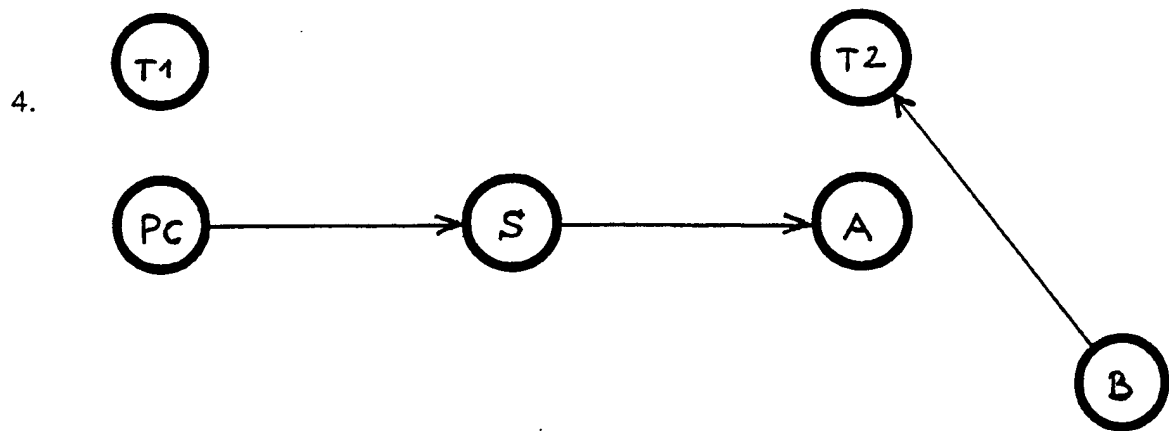


2.

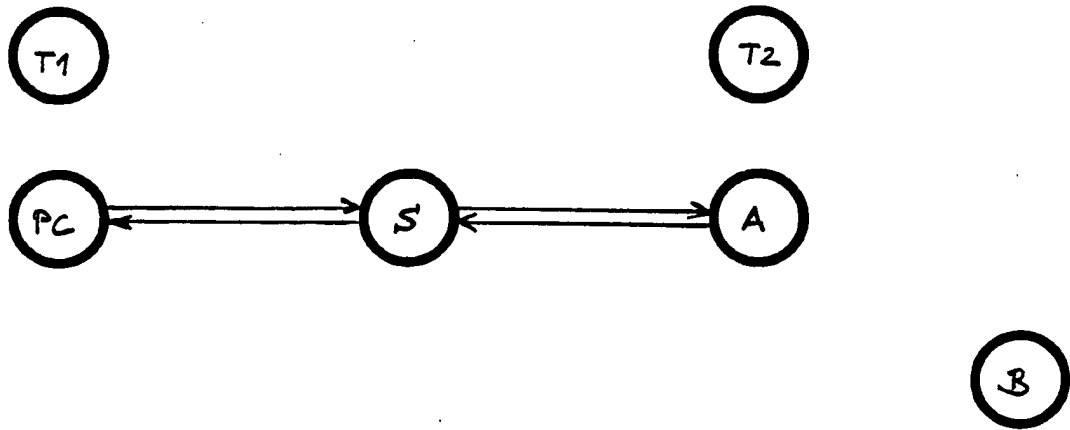


3.





7.



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No.

PCT/DE 99/03771

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
IPC 7 H04M15/00 H04L12/14 G07F7/10

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

IPC 7 H04M H04L G07F

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	EP 0 765 068 A (AT & T CORP) 26 March 1997 (1997-03-26) column 1, line 45 -column 3, line 17 column 5, line 58 -column 6, line 38 column 7, line 18 - line 56	1-6, 8-10
X	WO 96 37848 A (WALKER ASSET MANAGEMENT LTD) 28 November 1996 (1996-11-28) page 4, line 16 -page 7, line 17	1-4, 6, 8-10
A	WO 97 01920 A (IMMONEN PEKKA ;FINLAND TELECOM OY (FI)) 16 January 1997 (1997-01-16) page 2, line 18 -page 4, line 28	1-10
	-/-	

☒ Further documents are listed in the continuation of box C.

☒ Patent family members are listed in annex.

* Special categories of cited documents:

"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

"E" earlier document but published on or after the international filing date

"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.

"&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

28 March 2000

Date of mailing of the international search report

05/04/2000

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fac (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Neves Appelt, D

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

PCT/DE 99/03771

C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	<p>WO 97 29584 A (HYVOENEN MIKA ;MELEN BJOERN (FI); ERICSSON TELEFON AB L M (SE)) 14 August 1997 (1997-08-14) abstract</p>	

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

information on patent family members

International Application No

PCT/DE 99/03771

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
EP 0765068 A	26-03-1997	US 5745556 A AU 709790 B AU 6571896 A CA 2182818 A JP 9153964 A US 5864610 A	28-04-1998 09-09-1999 27-03-1997 23-03-1997 10-06-1997 26-01-1999
WO 9637848 A	28-11-1996	AU 5922996 A BR 9606368 A CA 2195968 A EP 0782728 A JP 10507053 T US 5949875 A US 5737414 A	11-12-1996 23-12-1997 28-11-1996 09-07-1997 07-07-1998 07-09-1999 07-04-1998
WO 9701920 A	16-01-1997	FI 953208 A EP 0872117 A	29-12-1996 21-10-1998
WO 9729584 A	14-08-1997	FI 960619 A AU 1726497 A BR 9707396 A CN 1210645 A EP 0873645 A NO 983561 A PL 328409 A US 5956391 A	10-08-1997 28-08-1997 06-04-1999 10-03-1999 28-10-1998 09-10-1998 18-01-1999 21-09-1999

INTERNATIONALER RESEARCHENBERICHT

Inter. Akz. Zeichen

PCT/DE 99/03771

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
IPK 7 H04M15/00 H04L12/14 G07F7/10

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RESEARCHIERTE GEBIETE

Researchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 H04M H04L G07F

Researchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die researchierten Gebiete fallen

Während der Internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	EP 0 765 068 A (AT & T CORP) 26. März 1997 (1997-03-26) Spalte 1, Zeile 45 - Spalte 3, Zeile 17 Spalte 5, Zeile 58 - Spalte 6, Zeile 38 Spalte 7, Zeile 18 - Zeile 56	1-6, 8-10
X	WO 96 37848 A (WALKER ASSET MANAGEMENT LTD) 28. November 1996 (1996-11-28) Seite 4, Zeile 16 - Seite 7, Zeile 17	1-4, 6, 8-10
A	WO 97 01920 A (IMMONEN PEKKA ;FINLAND TELECOM OY (FI)) 16. Januar 1997 (1997-01-16) Seite 2, Zeile 18 - Seite 4, Zeile 28 -/-	1-10



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Researchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfindertischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfindertischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"a" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der Internationalen Recherche

28. März 2000

Abschließdatum des Internationalen Researchenberichts

05/04/2000

Name und Postanschrift der Internationalen Researchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 6818 Patentaan 2
NL - 2220 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax (+31-70) 340-3018

Bevollmächtigter Bediensteter

Neves Appel, D

INTERNATIONALE RECHERCHENBERICHT

Intern. Aktenzeichen

PCT/DE 99/03771

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	<p>NO 97 29584 A (HYVOENEN MIKA ;MELEN BJOERN (FI); ERICSSON TELEFON AB L M (SE)) 14. August 1997 (1997-08-14) Zusammenfassung</p>	

INTERNATIONALER RESEARCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Intern. Aktenzeichen

PCT/DE 99/03771

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
EP 0765068 A	26-03-1997	US 5745556 A	28-04-1998
		AU 709790 B	09-09-1999
		AU 6571896 A	27-03-1997
		CA 2182818 A	23-03-1997
		JP 9153964 A	10-06-1997
		US 5864610 A	26-01-1999
WO 9637848 A	28-11-1996	AU 5922996 A	11-12-1996
		BR 9606368 A	23-12-1997
		CA 2195968 A	28-11-1996
		EP 0782728 A	09-07-1997
		JP 10507053 T	07-07-1998
		US 5949875 A	07-09-1999
		US 5737414 A	07-04-1998
WO 9701920 A	16-01-1997	FI 953208 A	29-12-1996
		EP 0872117 A	21-10-1998
WO 9729584 A	14-08-1997	FI 960619 A	10-08-1997
		AU 1726497 A	28-08-1997
		BR 9707396 A	06-04-1999
		CN 1210645 A	10-03-1999
		EP 0873645 A	28-10-1998
		NO 983561 A	09-10-1998
		PL 328409 A	18-01-1999
		US 5956391 A	21-09-1999